

## Ausschreibung

Umweltpreis 2007 der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

### “Junge Unternehmen fördern Nachhaltigkeit“

*Förderpreis für gelungene Existenzgründungen, die mit ihrem Produkt, ihrer Dienstleistung, ihrer Unternehmensphilosophie und ihrem unternehmerischen Engagement einen praktischen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Entwicklung leisten.*

Die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbesserung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in einer modernen Industriegesellschaft zu fördern. Dieses Ziel verwirklicht sie unter anderem durch die Verleihung eines Umweltpreises.



Für 2007 hat die Stiftung als Zielgruppe für den Umweltpreis Unternehmensgründer gewählt, die mit einer innovativen Existenzgründung von Beginn an arbeitsgerechte und ökologische Bedingungen in ihre Unternehmensphilosophie integriert haben. Menschen, die heutzutage ein Unternehmen gründen, halten in vielerlei Hinsicht den Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft in den Händen. Neben der Schaffung von dringend benötigten Arbeitsplätzen kann bei solch einem Neustart von Beginn an für adäquate Arbeitsbedingungen gesorgt, sowie auf die umweltverträgliche und ressourcenschonende Produktionsweise der Güter bzw. auf den Umweltstandard der Produkte selbst geachtet werden.

### Der Umweltpreis ist mit insgesamt 25.000,- € dotiert.

Darüber hinaus lobt das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen einen Sonderpreis in Höhe von 5.000,- € für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen aus.

Der Preis soll an Unternehmen vergeben werden, die nach dem 01. Januar 2002 gegründet wurden. Es geht um Existenzgründer, die besondere Verdienste erworben haben oder sich ausgezeichnet haben, indem sie u.a.

- den Umweltschutz als wichtigen Faktor in Produktion oder Dienstleistung berücksichtigen,
- dabei einen integrierten Ansatz verfolgen (umweltfreundliches Produkt / umweltfreundliche Produktion),
- in der Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer tätig sind, sowie
- Mitarbeiterbeteiligung praktizieren und soziales Engagement zeigen.

Siehe hierzu „Kriterienkatalog“ und „Teilnahmebedingungen“. Die Preisverleihung findet am **02. Oktober 2007** auf dem Bergwerk Prosper-Haniel, Standort Prosper II, Bottrop statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Hannover, März 2007

Wilfried Woller  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

Erich Weber  
Geschäftsführer der  
Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

## Kriterienkatalog

Umweltpreis 2007 der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE

### “Junge Unternehmen fördern Nachhaltigkeit“



Zur erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb um die Vergabe des Umweltpreises 2007 der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE sollten die eingereichten Beiträge folgende Kriterien erfüllen:

#### Hauptkriterien

- Im Bereich der industriellen Produktion oder industrienahen Dienstleistungen tätig sein und Fragen des Umweltschutzes im gesamten Produktionsablauf berücksichtigen
- Einen integrierten Ansatz verfolgen und umweltfreundliche Produkte unter dem Aspekt einer umweltfreundlichen Produktion herstellen
- Aus- und Weiterbildung betreiben
- Mitarbeiterbeteiligung praktizieren und soziales Engagement (innerhalb und/oder außerhalb) des Unternehmens zeigen
- Das Unternehmen verfügt über ein übergreifendes Managementsystem zu den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung
- Das Unternehmen wurde nach dem Stichtag 01. Januar 2002 gegründet
- Der Hauptsitz des Unternehmens liegt in Deutschland

#### Weitere Kriterien, die in die Bewertung mit einfließen können

- Förderung von Frauen und Familien
- Möglichkeiten zur Integration von Familie und Beruf
- Förderung benachteiligter Gruppen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (ausländische Beschäftigte und Schwerbehinderte)
- Betrieblicher Gesundheitsschutz – unter besonderer Beachtung der Gesundheitsförderung
- Besondere Leistungen im ökonomischen Wettbewerb und technische Innovationen
- Schutz der natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft)
- Produktion, Betrieb und Transport achten auf ein nachhaltiges Energiemanagement
- Optimierte Abfallströme
- Getroffenen Maßnahmen werden anschaulich kommuniziert, und im Sinne der Nachhaltigkeit wird zur Nachahmung angeregt

Hinweis: Nicht alle Kriterien müssen bei der Bewerbung berücksichtigt werden. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien wird unterschiedlich sein, sodass besonders hervorragende Einzelkriterien eine gute Beurteilung in der Jury finden können.